

Polder Bellenkopf / Rappenwört

Natur- und Umweltverträglichkeit

20. Mai 2015

Umweltunterlagen

- Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
- Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung
- Artenschutz-Verträglichkeitsuntersuchung
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Aktualisierungen der Bestandsdaten

- Fledermäuse
- Wildkatze
- Vögel
- Reptilien (Zauneidechse)
- FFH-Schmetterlinge
- FFH-Libellen
- FFH-Schnecken
- Bestimmte Moos-Arten

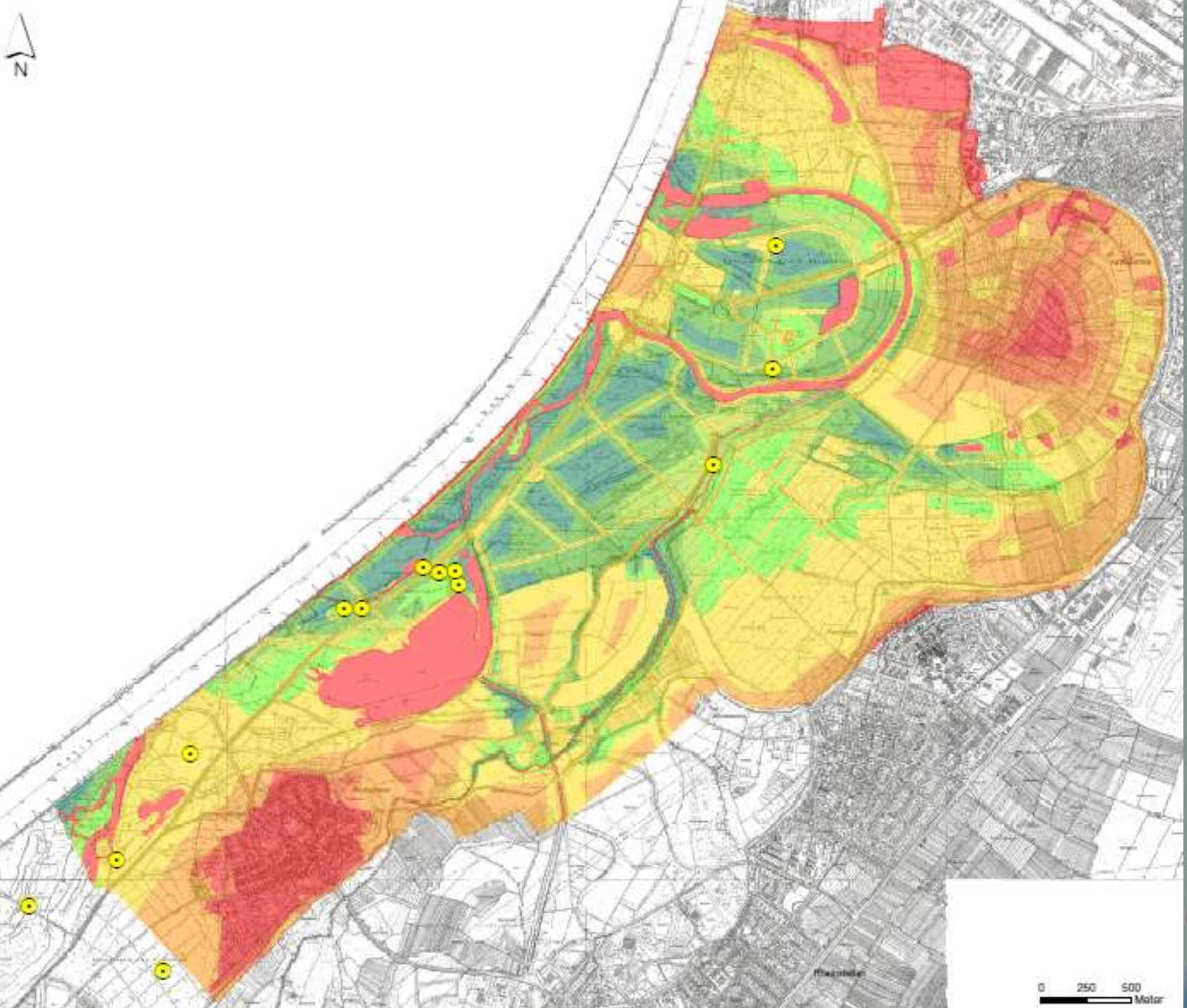
Fledermäuse

- **Sichere Nachweise der Bechsteinfledermaus einschließlich Quartierbäumen**
- **Die Art nutzt die rezente Aue in hoher Intensität als Lebensraum**



Wildkatze

- Nachweise an Lockstöcken, Habitatanalyse
- Im UG wurden fünf Wildkatzen nachgewiesen (4 Männchen, 1 Weibchen)
- Große Teile des Polders sind als Lebensraum geeignet, 75 ha im Polder und im Kastenwört außerhalb des Polders sind Idealhabitate



FFH-Gebiet

**"Rheinniederung zwischen
Wintersdorf und Karlsruhe"**

Vogelschutzgebiet

**"Rheinniederung Elchesheim -
Karlsruhe"**



Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung

Natura 2000- Verträglichkeitsuntersuchung

- **Anpassung der Unterlagen an die strengere Rechtsauslegung**
- **Dadurch Natura 2000-Unverträglichkeit in größerem Umfang**

Artenschutz- Verträglichkeitsuntersuchung

- **Anpassung der Unterlagen an die strengere Rechtsauslegung**
- **Dadurch Artenschutz-Unverträglichkeit in größerem Umfang**

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Auf der Gemarkung von Rheinstetten werden für den Naturschutzausgleich keine Äcker in Anspruch genommen.

Der Ausgleich erfolgt durch Anpassungen der Grünlandnutzung, durch Pflegemaßnahmen und durch zusätzliche Biotopstrukturen.

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Nicht mehr vorgesehene Ausgleichsflächen



Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

PIA-Maßnahmen - Optimierung der Bewirtschaftung (mit den örtlichen Landwirten abgestimmt):

Kleinteilige / zeitlich optimierte Mahd von Wiesen auf 17,31 ha

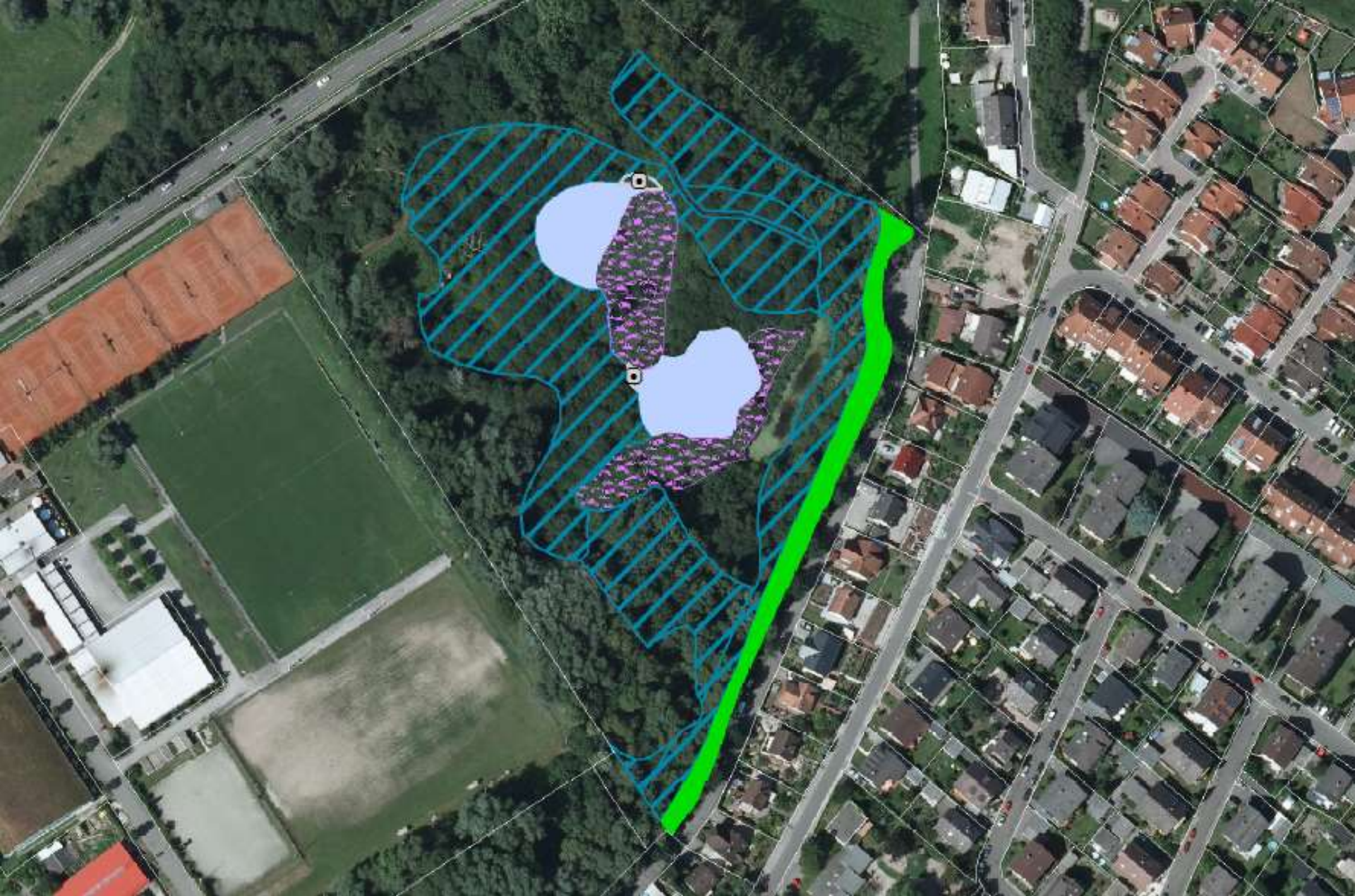
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Optimierung landwirtschaftlicher Nutzung	17,31 ha
Brachepflege	13,94 ha
Biotopanlage ohne Inanspruchnahme von Äckern	11,92 ha
Biotopanlage mit Inanspruchnahme von Äckern	14,36 ha
	57,33 ha

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Maßnahmen zur Aufwertung von Wald, u.a.

- **Belassen und Fördern von Eichen**
- **Belassen und Fördern von Kiefern**
- **Entwicklung naturnaher Wälder durch Waldumbau**

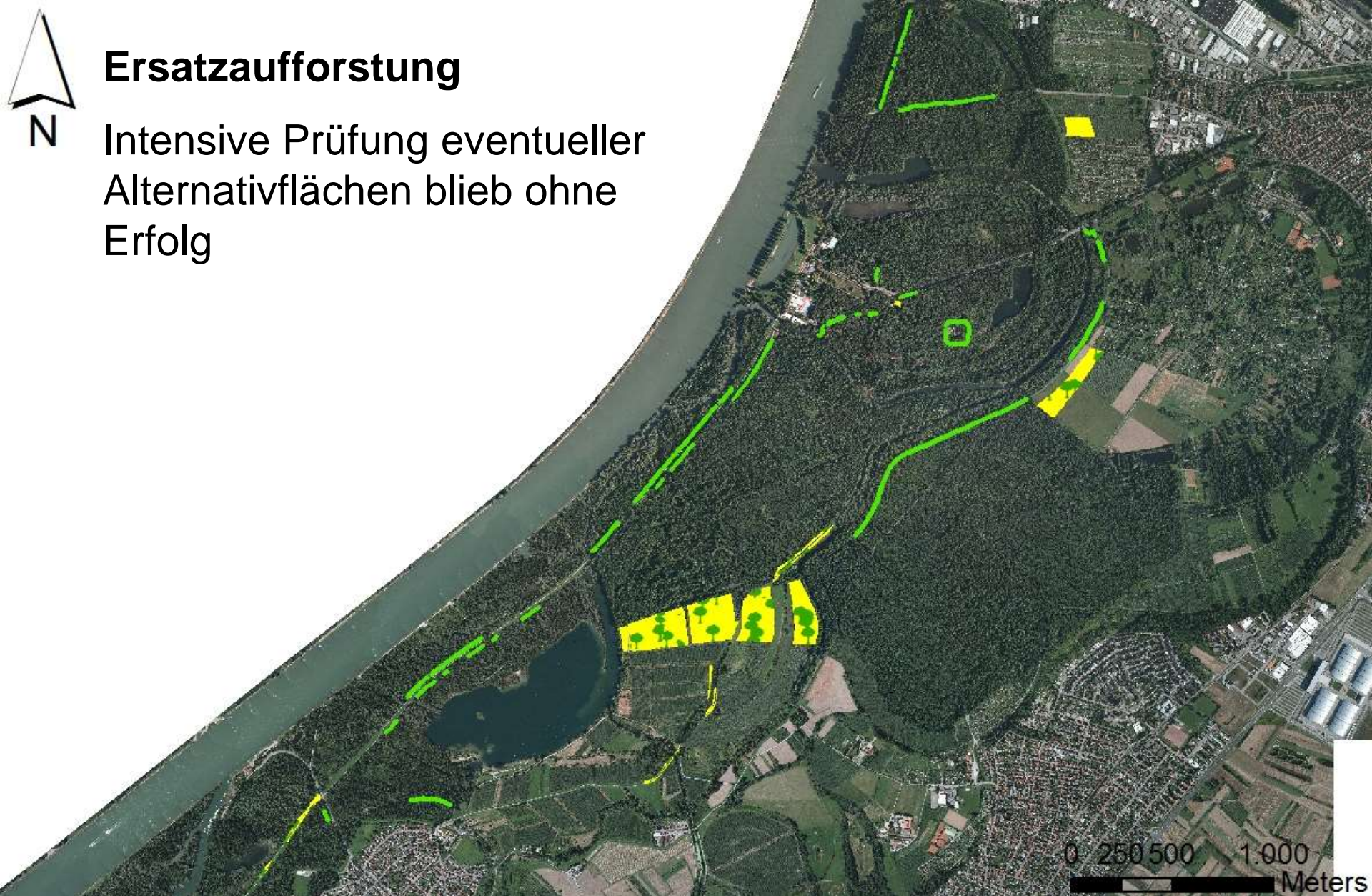






Ersatzaufforstung

Intensive Prüfung eventueller
Alternativflächen blieb ohne
Erfolg



... und die Menschen?

- Gesundheit und Wohlbefinden
 - Wohn- und Arbeitsumfeld
 - Erholungs- und Erlebnisraum
- Besonders wichtige Themen
 - Ökologische Flutungen
 - Was wird gegen die Schnaken gemacht?
 - Optimierung Wegenetz
 - Freizeitnutzung Fermasee
 - Badenutzung?
 - Rheinuferpromenade

Schnakenplage

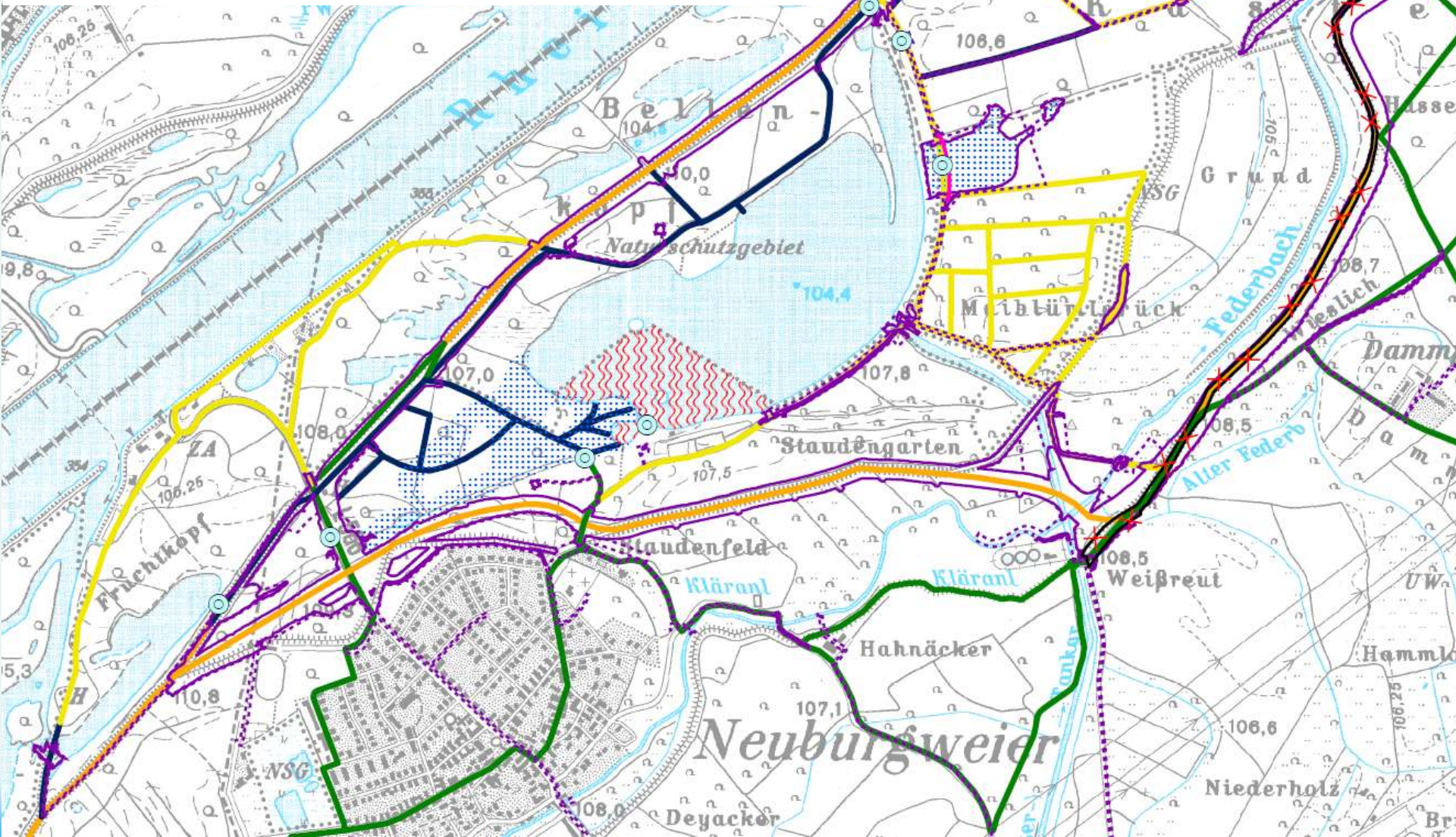
- Vergrößerung der Brutstätten
- Aber:
 - Keine Zunahme der Belästigung durch Schnaken infolge Ausweitung der Bekämpfung durch die KABS

Wegenetz

Blau: an 240 – 300 Tagen / Jahr nutzbar

Gelb: an 355 Tagen / Jahr nutzbar

Orange: Fast immer nutzbar



Weitere Wegeanpassungen

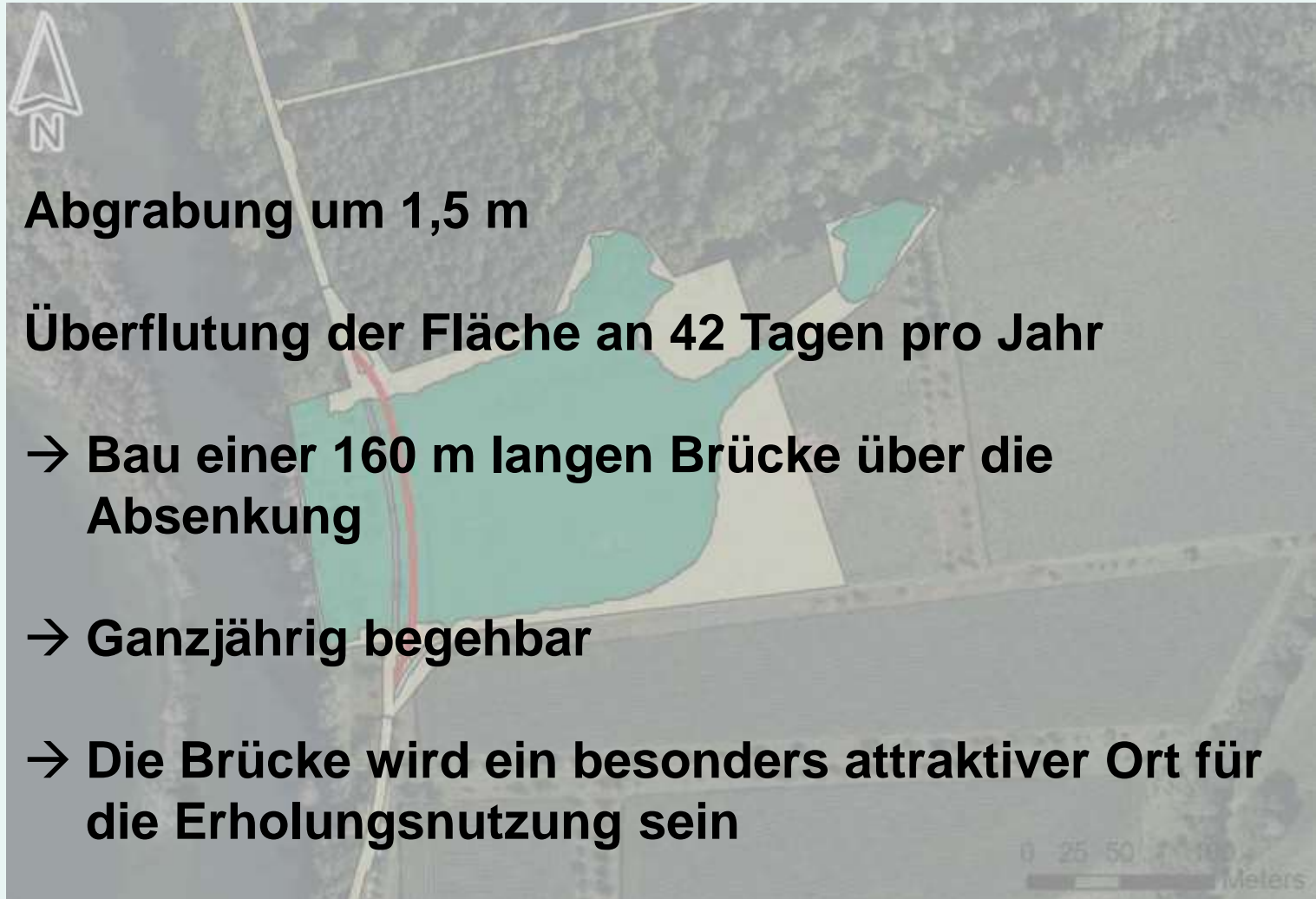
Sicherstellung der Begehbarkeit an fast allen Tagen

- Wegverschiebung und -anhebung entlang dem Fermasee auf 400 m Länge
- Wegverschiebung und Anhebung entlang dem Panzergraben auf 260 m Länge zwischen dem Federbach und dem altem HWD XXVa



0 25 50 100
Meter

Flächige Uferabsenkung am Fermasee



Abgrabung um 1,5 m

Überflutung der Fläche an 42 Tagen pro Jahr

→ Bau einer 160 m langen Brücke über die Absenkung

→ Ganzjährig begehbar

→ Die Brücke wird ein besonders attraktiver Ort für die Erholungsnutzung sein

Freizeitnutzung am Fermasee

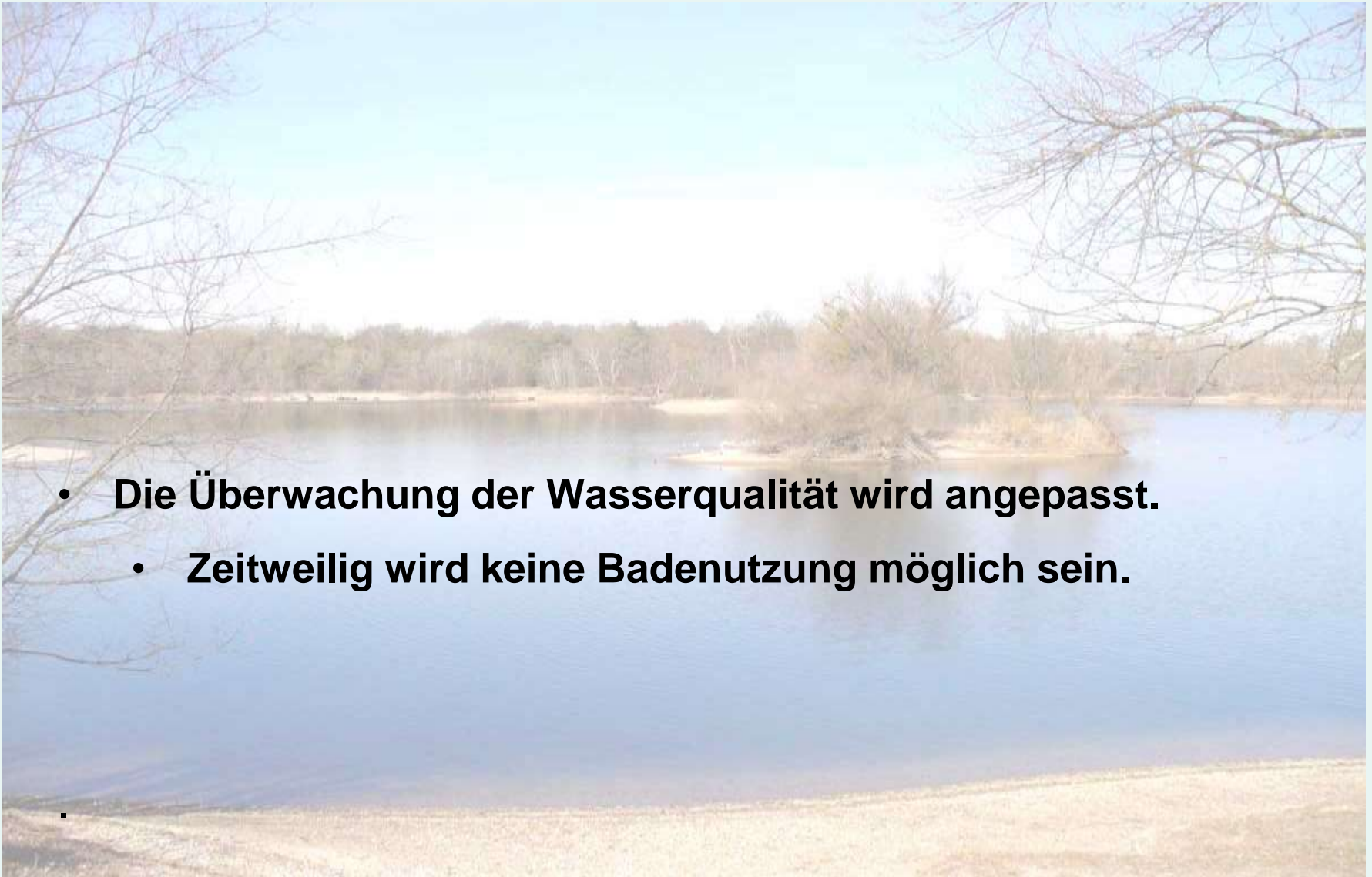
- **Einschränkungen des Badebetriebs durch den Zustrom von Rheinwasser**
- **An durchschnittlich 158 Tagen im Jahr kommt es künftig über das Bauwerk 1 zu einem Zufluss in den Fermasee**
- **Außerdem ist der Fermasee künftig über das geöffnete Bauwerk 2 mit dem Rheinvorland verbunden**

Freizeitnutzung am Fermasee



- **Dennoch: Der Fermasee wird weiterhin ein Badegewässer sein.**
 - **Die Lage in der Aue spricht nicht gegen eine Nutzung als Badegewässer (Beispiel: Badensee von Au am Rhein).**
 - **Es gibt auch EU-Badegewässer mit unmittelbarem Rheinanschluss (z.B. in Rheinland-Pfalz, Bereich Angelhofer und Otterstadter Altrheine).**

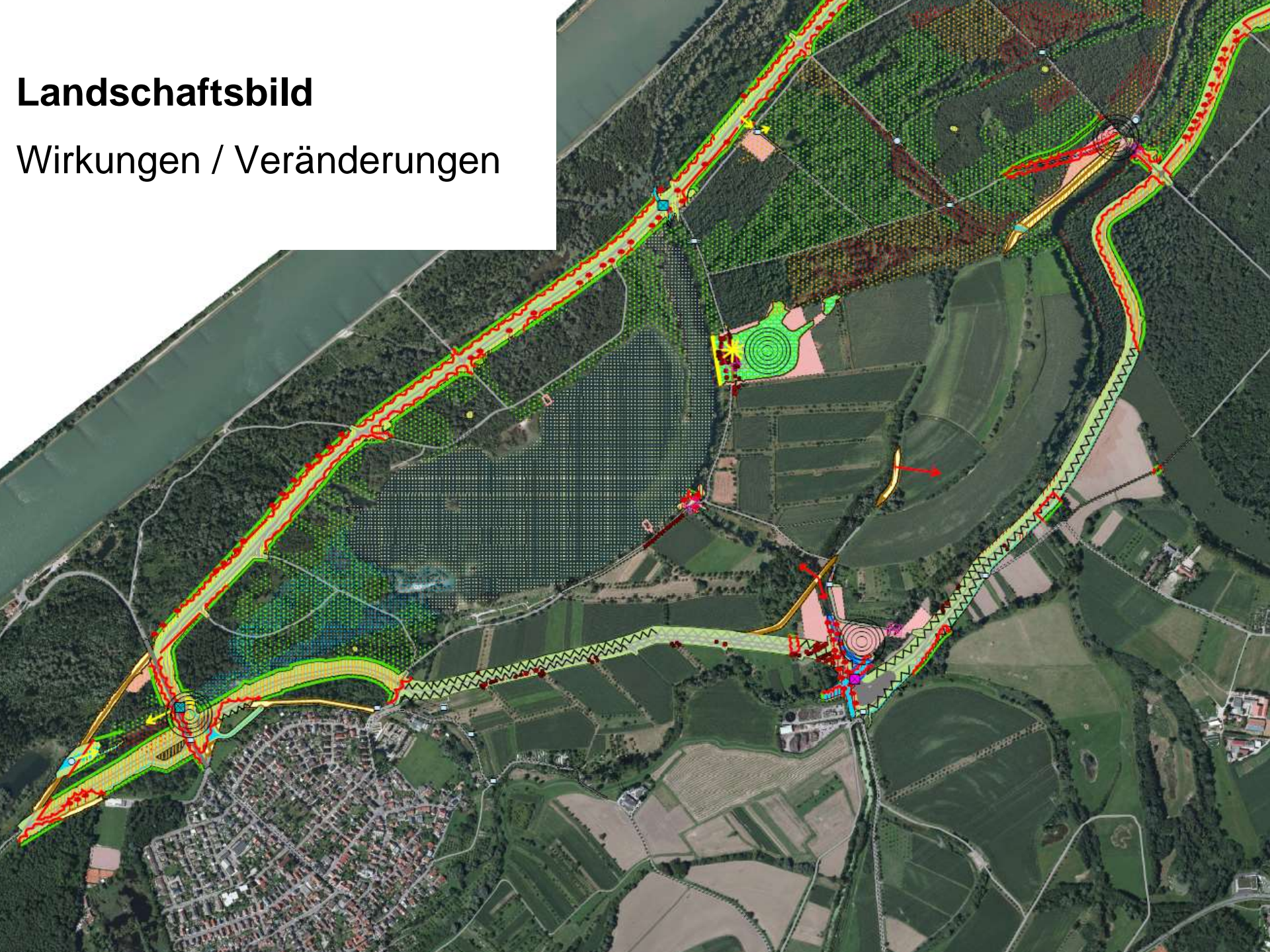
Freizeitnutzung am Fermasee



- **Die Überwachung der Wasserqualität wird angepasst.**
 - **Zeitweilig wird keine Badenutzung möglich sein.**

Landschaftsbild

Wirkungen / Veränderungen



Offenhaltung der Landschaft im Maiblümlerück



Rheinuferpromenade und Zugang zum Rheinkiosk



Rheinuferpromenade und Zugang zum Rheinkiosk

